kirchennachrichten

Oktober • November 2026

Evangelisch-Lutherische St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach

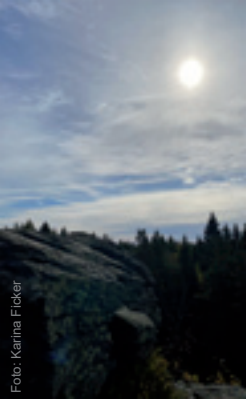
www.kirche-adorf.de



**Zur Freiheit hat uns Christus befreit!
So steht nun fest
und lasst euch nicht wieder
das Joch der Knechtschaft auflegen!**

Galater 5,1

Foto: Karina Ficker


Foto: Karina Ficker

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! Galater 5,1

Liebe Leserinnen und Leser in unseren Kirchgemeinden, Freiheit! Manchmal erkennt man sie erst, wenn man sie verliert oder sie wenigstens eingeschränkt wird.

Freiheit ist ein tiefes menschliches Bedürfnis, schon bei Krabbelkindern. Frei bin ich entweder VON Einschränkungen – oder frei ZU bestimmten Handlungsmöglichkeiten. Manche in Ketten und Stricken sehnen sich nach Freiheit. Und andere legen sich gerade solche an, um z.B. eine Felswand zu erklimmen.

Christenmenschen sind frei. Oder noch genauer: befreit. So sagt es uns der obige Monatsspruch für Oktober. Es drängt sich die Frage auf: WOVON sind wir frei? Das ist tatsächlich leichter zu beantworten:

Frei sind wir von persönlicher Schuld vor Gott, frei von religiösem und moralischem Leistungsdruck und frei von Todesangst, Sorge, Gier, Geltungsdrang und Vergnügungssucht. Hoffentlich können wir das wenigstens in Teilen von uns sagen.

Schwerer dagegen scheint die Frage: Aber WOZU sind wir eigentlich frei? Was fange ich mit dieser Freiheit an? Anders formuliert: Wohin geht's auf meinem Glaubensweg?

Die Freiheit, die Jesus Christus im Glauben schenkt, löst mich von dem, was auf Erden Menschen bindet. In dem oft geführten Wort, „Ein Christ ist IN der Welt, aber nicht VON der Welt.", da klingt es an. Wir sind frei! Ein Grund zur Freude!

Das weiß jeder, der wirklich schon aus Gefangenschaft gerettet wurde. Und gleichzeitig warnt uns Paulus im Galaterbrief davor, dass wir in der Gefahr stehen, uns wieder an die irdischen Pflöcke dieser Welt anzuketten - und zwar freiwillig! Was uns in unguter Weise bindet und gefangen nimmt, das erscheint uns meist nicht etwa bedrohlich, sondern verlockend. Wir nennen dieses Phänomen Versuchung.

Frei zu sein, im christlichen Sinne, das heißt darum auch, dass ich mich selbst frei halte. So wie im Spiel "Mein rechter, rechter Platz ist leer" - aber der Platz neben mir soll eben für Jesus Christus frei sein und nicht besetzt werden von Geldliebe, Ruhmsucht oder all dem, was meine Gelüste zu stillen verspricht. Frei sein und bleiben heißt darum - SEIN bleiben. Ganz zu ihm gehören.

Jesus hat uns längst frei gemacht und hält uns bei sich. Ganz aus Liebe. Ihnen allen wünsche ich, dass Sie diese Freiheit schmecken und genießen!

Gottes Segen wünscht Ihnen Pfr. Melchior Heyer aus Markneukirchen



Kirchenvorstandswahl 2026

Das Ergebnis steht fest! Wir gratulieren den neu gewählten Mitgliedern unserer Kirchenvorstände.

Gewählt wurden am 13. September in Adorf:
Catharina Bräunlich, Sylvia Dobberkau, Bernd Grajewski, Frank Groenwald, Anja Meyer und Susanne Müller

Gewählt wurden am 20. September in Marieny-Wohlbach:
Kathrin Althof, Dirk Eichhorn, Mandy Lamprecht, Gabriel Solarek und Steffi Sommer.

Wir danken allen, die sich an der Wahl beteiligt haben, und wünschen den neu gewählten Kirchenvorstandsmitgliedern für ihre kommende Aufgabe Gottes Segen, Kraft und Freude!

Die Einführung der neuen Kirchenvorstände findet zu den Gottesdiensten am 29. November um 10.00 Uhr in Adorf und um 14.00 Uhr in Wohlbach statt._Catharina Bräunlich

Kirchgeld – Ihre Unterstützung für unsere Gemeinde

Noch nicht an das Kirchgeld gedacht? Dann möchten wir Sie heute herzlich daran erinnern.

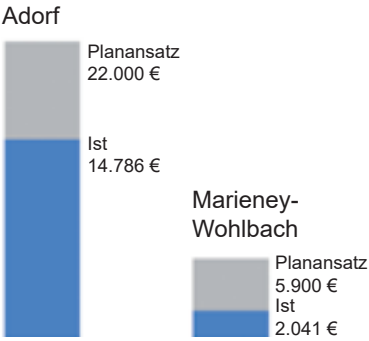
Mit dem Kirchgeld unterstützen Sie unmittelbar die Arbeit Ihrer Kirchgemeinde. Es hilft dabei, unser vielfältiges Gemeindeleben zu gestalten und wichtige Aufgaben vor Ort zu finanzieren – von Gottesdiensten und Veranstaltungen über die Kinder- und Jugendarbeit bis hin zum Erhalt unserer kirchlichen Gebäude.

Das Kirchgeld bleibt in der eigenen Kirchgemeinde und kommt damit direkt der Arbeit vor Ort zugute. Anders als die Kirchensteuer, die innerhalb der Landeskirche für unterschiedliche Aufgaben verwendet wird, können wir mit dem Kirchgeld konkrete Aufgaben und Angebote unserer eigenen Gemeinde unterstützen.

UNSERE FINANZIELLE SITUATION

Die finanzielle Situation ist derzeit sowohl in der Kirchgemeinde Adorf als auch in der Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach angespannt. Bei beiden Gemeinden liegen die bisherigen Einnahmen hinter den jeweiligen Planansätzen zurück. Gleichzeitig bleiben viele Ausgaben für Gebäude, Betrieb, Personal und die vielfältige Gemeindearbeit bestehen.

Umso wichtiger sind die Beiträge, die unsere Gemeindeglieder durch ihr



Kirchgeld leisten. Jeder Beitrag hilft dabei, die Arbeit unserer Kirchgemeinde vor Ort zu sichern und unser Gemeindeleben lebendig zu erhalten.

Falls Sie Ihr Kirchgeld für dieses Jahr bisher noch nicht gezahlt haben, möchten wir Sie daher herzlich bitten, dies noch nachzuholen.

SO KÖNNEN SIE ZAHLEN

Barzahlung
Sie können Ihr Kirchgeld gerne bar im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten entrichten.

Überweisung

Ev.-Luth. St. MichaelisKirchgemeinde Adorf
IBAN DE74 8705 8000 3720 0010 58
BIC WELADED1PLX
Verwendungszweck: Kirchgeldnummer und/oder vollständiger Name

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach
IBAN: DE18 8705 8000 3705 0000 46
BIC WELADED1PLX
Verwendungszweck: Kirchgeldnummer und/oder vollständiger Name

Gut zu wissen: Das gezahlte Kirchgeld kann steuerlich geltend gemacht werden. Wenn Sie hierfür eine Quittung benötigen, können Sie diese gerne im Pfarramt anfordern.

Wir danken allen ganz herzlich, die ihr Kirchgeld bereits gezahlt haben und damit ihre Kirchgemeinde und deren Arbeit unterstützen.

Vielen Dank für Ihre Verbundenheit, Ihre Unterstützung und Ihren Beitrag zu einem lebendigen Gemeindeleben!_Catharina Bräunlich



Kirchennachrichtenausträger gesucht!

Für die Verteilung unserer Kirchennachrichten suchen wir Unterstützung für den Hangweg und den Hermsgrüner Weg. Wir danken Frau Peterhänsel herzlich, die diesen Dienst viele Jahre treu übernommen hat.

Wer könnte sich vorstellen, diese Aufgabe zu übernehmen und unsere Kirchennachrichten regelmäßig in der Nachbarschaft auszutragen?

Wir freuen uns über jede Unterstützung! Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte im Pfarrbüro._Catharina Bräunlich

Martinsfest 2026


Bild Griseldis Büchner

Funkelnde und bunte Lampions, Kinderlachen, das Sankt Martin Lied und Martinshörnchen wird es auch dieses Jahr am 11. November in der Michaeliskirche und auf dem Marktplatz in Adorf geben.

Beginnen werden wir 17.00 Uhr in der Michaeliskirche. Wir wollen zusammen singen und die Geschichte vom Sankt Martin gemeinsam erleben. Was können wir heute von Martin noch lernen, warum gibt es so viele Lichter zum Martinsumzug und was soll ich denn überhaupt teilen? Vielleicht werden die Fragen ja dort beantwortet.

Im Anschluss geht es mit den leuchtenden Laternen und dem Sankt Martin durch die Stadt. Dabei werden wir wieder Martinshörnchen teilen. Das Ziel ist wie letztes Jahr, die Feuerwehr Adorf. Dort gibt es dann Lagerfeuer und vielen warmen Leckereien, die man erwerben kann.

Damit dieser Martinsumzug stattfinden kann. Brauchen wir dringend Erwachsene und Jugendliche als Streckenposten für den Umzug. Ohne Mitarbeit kann das Martinsfest und der Umzug so nicht mehr stattfinden. Wer mitmachen kann, meldet sich bitte bei mir._Griseldis Büchner 0176/24321076.

Krippenspiele in unseren Gemeinden 2026

Meine Kinder zählen schon die Tage bis Heiligabend und singen Adventslieder vor sich hin. Die ein oder andere Kerze leuchtet schon an den dunklen Abenden und erste Lichterketten erscheinen in den Fenstern.


Bild: Griseldis Büchner

Die Advents-und Weihnachtszeit ist nicht mehr weit. Und natürlich: Alle Jahre wieder, gibt es auch dieses Jahr Krippenspiele in unseren Gemeinden. Damit diese nicht zum „EinMann-Stück“ werden, brauchen wir mutige Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, die diese Krippenspiele gestalten.

Wer will mit dabei sein? Wer möchte mit anderen gemeinsam von Jesu Geburt erzählen, warum wir Weihnachten feiern und was das für uns bedeutet. Bitte meldet euch bei Griseldis Büchner 0176/ 24321076.

In Adorf beginnen wir am 10. November immer dienstags 16.00 – 17.00 Uhr. Die Krippenspielproben für Marieney beginnen am 9. November 16.00 Uhr und für Wohlbach am 26. Oktober 17.15 Uhr.

Wir brauchen motivierte und verbindliche Mitspieler! Natürlich kann es noch Änderungen terminlich und zeitlich geben. Wir sehen uns hoffentlich zu den Proben!_Eure Griseldis


Foto: Tobias Kühlstein

Friedhofseinsatz in Adorf

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder gemeinsam auf unserem Johannisfriedhof anpacken und freuen uns über viele helfende Hände!

Am Samstag, den 14. November, von 8.00 bis 12.00 Uhr wollen wir gemeinsam Pflege- und Aufräumarbeiten auf dem Friedhof durchführen. Ob kräftig zupacken oder einfach mithelfen – jede helfende Hand ist willkommen!

Für alle Helferinnen und Helfer gibt es als Dankeschön einen kleinen Imbiss. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Vormittag und danken schon jetzt allen, die uns dabei unterstützen._Catharina Bräunlich

30 Jahre „Weihnachten im Schuhkarton“ Tipps & Inspirationen zum Mitmachen

Vor 30 Jahren begann „Weihnachten im Schuhkarton“ in Deutschland mit 1.600 gepackten Schuhkartons in einem kleinen Büro. Heute ist daraus die weltweit größte Geschenkaktion ihrer Art geworden: Mehr als 244 Millionen Kinder haben seitdem weltweit einen Schuhkarton erhalten – und damit auch die Botschaft von Gottes Liebe gehört.

Auch 2026 laden wir zum Mitpacken ein. So geht es:

• Im Gebet überlegen: Für welches Kind möchtest du ein Geschenk packen?

• Befüllen: Besonders willkommen sind Schulmaterialien, Hygieneartikel, Kleidung, Kuscheltiere und Spielzeug.

• Vom 1. Oktober bis 16. November können diese dann abgegeben werden: Michaeliskindergarten Adorf, Am Alten Acker 29, Mo-Fr 6-17 Uhr

• Adoptiere einen Schuhkarton: Keine Zeit zum Packen? Unterstütze die Aktion mit einer Spende. Im vergangenen Jahr investierte Samaritan's Purse 10 € pro beschenktem Kind. Nicht alle, die einen Schuhkarton packen, können die benötigte Päckchenspende aufbringen. Indem du einen Schuhkarton adoptierst, kannst du helfen, diese Lücke zu schließen.

Samaritan's Purse
IBAN DE12 3706 0193 5544 3322 11
BIC GENODED1PAX
Verwendungszweck: 300500 + Adresse des Spenders
(für Zuwendungsbestätigung)



WICHTIGE HINWEISE FÜR 2026:

Bitte keine Süßigkeiten mehr einpacken. Viele Schuhkartons sind über lange Zeiträume und unter schwierigen Bedingungen unterwegs. Damit die Geschenke unbeschädigt ankommen und den Kindern möglichst lange Freude bereiten, liegt der Schwerpunkt künftig noch stärker auf nachhaltigen und haltbaren Geschenkideen.

Bitte immer einen vorgefertigten Karton sich in den Abgabestellen holen, damit die Kosten für den Transport so effektiv wie möglich sind, denn in einen Umkarton sollen jetzt immer 16 kleine Kartons passen. Maße 10x20x30 nicht überschreiten!

Alle Informationen und Packtipps, Geschichten und Videos findest du unter: weihnachten-im-schuhkarton.org. _Andrea Kuhnert

Hoffnung aus dem Schuhkarton
Tatiana (21) aus Moldawien erinnert sich noch heute an ihren Schuhkarton. Sie wuchs in großer Armut auf, musste schon als Kind hart arbeiten und konnte nicht zur Schule gehen. Mit zwölf Jahren erhielt sie bei der Weihnachtsfeier einer Kirchengemeinde einen Schuhkarton voller Geschenke – und damit zugleich ihr erstes Weihnachtsgeschenk überhaupt. Der rote Pullover aus ihrem Karton war ihr ganzer Stolz. Und zum ersten Mal erlebte sie Gemeinschaft, Zuwendung und Begleitung. Heute steht sie kurz vor dem Abschluss ihrer Ausbildung und erzählt anderen Kindern von ihrem Weg mit Jesus. In ihrer Gemeinde leitet sie einen Kinderchor.

Karten Bad Elster

Requiem von Mozart - Überraschend lebendig

Kenner sprechen mit Ehrfurcht von diesem Werk. Mich hat diese Ehrfurcht vor Werk und Komponist immer abgeschreckt und davon abgehalten, das Stück überhaupt zu hören. Im Frühjahr hat unsere Kantorin ausgerechnet dieses Requiem als Jahresprojekt ausgewählt. Ich musste mich also damit beschäftigen. Und siehe da, nach und nach entpuppte es sich als überraschend lebendig.

Den prägnanten Eingang „Requiem“, „Lacrimosa“ oder „Sanctus“ - diese Stücke kennen auch Sie, glauben Sie mir. Seit Probenbeginn sind sie mir schon in vielen Filmen, Dokus etc. begegnet.

Anfangs hielt sich meine Begeisterung wirklich in Grenzen. Wir begannen mit homophonen Passagen, die waren noch einfach. Dann kam das „Kyrie“ und mit ihm mehrwöchige große Verzweiflung bei Sängern und Kantoren. Gut, dass lag nicht nur am Stück, sondern auch an unseren verschiedenen Notenausgaben mit unterschiedlicher Taktzählung. Irgendwann waren wir aber dann eingetaktet.

Seither hieß es üben, üben, üben und zwar nicht nur singen und Aussprache sondern auch lateinische Grammatik. Nun biegen wir auf die Zielgerade ein. Die Notengrundlage ist so in etwa vorhanden, jetzt muss es noch „schön werden“.

Auf diesem herausfordernden Weg hat sich das Requiem langsam in mein Herz geschlichen. Es erklingt jetzt oft zuhause und erfreut meine Seele. Ich finde es faszinierend, wie Mozart und sein Schüler Süßmayr, der das Werk nach Mozarts Tod vollendete, den Text um Tod, Gericht, Gnade und Erlösung erfahrbar gemacht haben. - Jetzt klinge ich auch schon ganz ehrfurchtsvoll ;-).

Lassen Sie sich einladen, das Requiem zu erleben und besuchen Sie unsere Aufführungen am 21. November um 17.00 Uhr in der Jacobikirche in Oelsnitz oder am 22. November um 16.00 Uhr in der Trinitatiskirche in Bad Elster.

Vielleicht bekommen Sie ja Lust, selbst zu singen? Dann schauen Sie gerne mal probehalber im Chor vorbei._Karina Ficker, (begeisterte) Chorsängerin



Unterstützer gesucht – Erhalt unserer Kantorenstelle für Adorf und Bad Elster

Derzeit hat Kantorin Corinna Gruschwitz unsere gemeinsame, verwaltungsmäßig in Bad Elster angegliederte, Kantorenstelle inne.

Ab dem 1. Januar 2025 war diese Stelle planmäßig nur noch als nebenamtliche C-Stelle vorgesehen. Auf Antrag der Kirchgemeinde Bad Elster wurde der Stellenumfang über den sog. „Vakanz-Fonds“ und Spenden der Bad Elsteraner Kirchgemeinde aufgestockt. Bei dem „Vakanz-Fonds“ handelt es sich um eine befristete Förderung der Landeskirche.

Über diese Bezuschussung ist der hauptamtliche B-Stellenumfang bis 31. Dezember 2026 finanziert. Daher stehen die Kirchenvorstände Bad Elster und Adorf sowie der Förderverein Kirchenmusik Bad Elster e. V. vor der Herausforderung, Möglichkeiten zu erschließen, um auch ab 2027 den dann noch größeren Umfang der Kofinanzierung abzusichern. Andernfalls besteht die Gefahr, die hauptamtliche Ausgestaltung der Kirchenmusik für unsere Kirchgemeinden zu verlieren. Gemeinsame Projekte, wie das Mozart-Requiem, Bachkantaten oder das Weihnachtsoratorium wären dann nicht mehr möglich.

Wer die hauptamtliche Fortführung der Kirchenmusik in Bad Elster und Adorf unterstützen kann und will, ist hiermit aufgerufen, sich durch die monatliche Überweisung eines Betrages auf das Konto der

Kirchgemeinde Bad Elster
IBAN DE61 8705 8000 3723 0003 38
BIC WELADED1PLX
Verwendungszweck: Spende B-Kantor + Adresse des Spenders (für Zuwendungsbestätigung)

Vielen Dank._Ihr Stefan Schwarzenberg, Pfarrer Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Elster, Martin Schwarzenberg, Vorsitzender des Fördervereins Kirchenmusik Bad Elster e.V., G. Burkhard Wagner, Pfr. Ev.-Luth. Kirchgemeinde Adorf

Neuer Trommelkurs ab Januar

Unsere Trommel- und Percussiongruppe DRUmherum sucht laute Verstärkung und bietet ab Januar wieder einen Anfänger- und Neueinsteigerkurs an. Wer Lust hat das Trommeln mal auszuprobieren und zu erlernen, kann sich bei Doreen Lange (037423/503920) melden. Es sind keinerlei Vorkenntnisse und auch nicht sofort eine eigene Trommel nötig. Probenzeit für die Anfänger wird 14-täglich donnerstags zunächst ca. 18.15-19.15 Uhr sein. Später wird zusammen mit der schon bestehenden Trommelgruppe 19.00-20.30Uhr geprobt. Weitere Infos unter www.drumherum-drum.de._Doreen Lange

Gottesdienste in beiden Gemeinden (Änderungen vorbehalten)

4. Okt. **Erntedank**
10.00 Uhr Familiengottesdienst in Marieney — Pfr. Wagner, M: C. Wagner

11. Okt. **19. Sonntag nach Trinitatis** (kein Kigo)
10.00 Uhr Gottesdienst in Adorf — stud. theol. Sporn, M: C. Sporn

18. Okt. **20. Sonntag nach Trinitatis** (kein Kigo)
10.00 Uhr Gottesdienst in Adorf — Präd. Lange, M: H. Schmidt

23. Okt. **Start ins Wochenende**
17.00 Uhr Andacht am Freitagabend in Wohlbach

!Winterzeit!
25. Okt. **21. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Adorf — Pfr. Wagner, M: C. Wagner

31. Okt. **Reformationstag**
10.00 Uhr Gottesdienst in Adorf — Pfr. Wagner, M: H. Walz

8. Nov. **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**
10.00 Uhr Gottesdienst mit LKG zum Open Doors — Pfr. i. R. Ernst
Weltgebetstag für verfolgte Christen in Markneukirchen

15. Nov. **„Leben. Sterben. Hoffen."**
10.00 Uhr kirche kunterbunt in Adorf — Team kirche kunterbunt, M: Team kirche kunterbunt

18. Nov. **Buß- und Bettag**
10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst aller Gemeinden des Oberen Vogtlandes in der Röm.-Kath. Kirche in Adorf — Diakon Braun
anschließend gemeinsames Mittagessen
mit Mitbringbuffet im Ev.-Luth. Pfarrsaal in Adorf

20. Nov. **Start ins Wochenende**
17.00 Uhr Andacht am Freitagabend in Marieney

22. Nov. **Ewigkeitssonntag**
10.00 Uhr Gottesdienst m. Hlm. Abendmahl i. Adorf — Pfr. i. R. U. Wagner/Pfr. Wagner, M: U. Blobner
10.00 Uhr Gottesdienst in Wohlbach — H. Walz, M: H. Walz

29. Nov.	**1. Advent**	
10.00 Uhr	Gottesdienst in Adorf	Pfr. Wagner
	Einführung des neuen Kirchenvorstandes	M: C. Gruschwitz
14.00 Uhr	Gottesdienst in Wohlbach	Pfr. Wagner/Pfr. Heyer
	Einführung des neuen Kirchenvorstandes	
6. Dez.	**2. Advent**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Adorf	Pfr. Schwarzenberg
		M: C. Sporn

Kindergottesdienst (Kigo)**:** parallel zu Predigt- und Abendmahlsgottesdiensten, (Ausnahmen)
(in der schallgetrennten warmen Kinderecke der Kirche gibt es immer eine Spielkiste)

Gebet für die Gemeinde: montags, 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf
freitags, 6.35 Uhr per Zoom, Kontakt: Pfr. Wagner

Friedensgebet: mittwochs, 18.30 - 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf



Bild: Andrea Naumann

Christen verirren sich nicht im Dunkel,
sondern orientieren sich zum Licht.
Denn es wird noch etwas sein.
Wir wanken auf Erden nicht in einer großen Sinnlosigkeit
und geben dem Leben unseren kleinen Sinn;
nein: wir leben aufrecht unter dem Himmel dessen,
der unserem Leben Richtung und Ziele gibt._image

Freud und Leid **für beide Gemeinden**

Diese Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Gemeindekreise Adorf

Kinderkreis (Vorschüler - 2. Klasse)	dienstags, 14.30 - 15.30 Uhr im Mikita
Jungschar (3 - 6. Klasse)	Dienstag, 6. Okt. u. 3. Nov.,16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus
Krippenspielprobe s. S. 5	dienstags, 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus *ab 10. Nov.*
Konfirmanden	7. Klasse, dienstags (14-täglich), im Pfarrhaus 8. Klasse, dienstags (14-täglich), 16.30 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus
Checkpoint	Freitag, 27. November, 18.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf
Junge Gemeinde	Donnerstag, 29. Okt. u. 26. Nov., 18.00 Uhr im Pfarrhaus Adorf Donnerstag, 12. Nov., 18.00 Uhr im Gem.-zentr. B. Elster
Bibelgesprächskreis	Mittwoch, 14. u. 28. Okt. u. 11. u. 25. Nov.,19.00 Uhr im Pfarrh.
Männerkreis	Mittwoch, 7. Okt., 4. Nov. u. 2. Dez., 15.30 Uhr im Pfarrhaus
Kreativkreis	Mittwoch, 7. Okt., 4. Nov. u. 2. Dez., 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Hauskreis 1	donnerstags, 19.30 Uhr Infos bei Carsten Ficker 037423 - 50522
Hauskreis 2	freitags (14-täglich), 18.30 - 21.30 Uhr im Pfarrh., Infos bei Pfr. Wagner
Tanzen im Kreis	Freitag, 2. Okt., 16.00 - 18.00 Uhr im Gem.-zentr. B. Elster Freitag, 6. Nov., 16.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus Adorf Freitag, 4. Dez., 16.00 - 18.00 Uhr im Gem.-zentr. B. Elster
Frauen- und Seniorenkreis	Mittwoch, 7. Okt., 4. Nov. u. 2. Dez., 15.00 Uhr im Pfarrhaus
Stadtgebetskreis	Infos bei Sylvia Dobberkau 037423 - 2143
Grundkurs bibl. Hebräisch	Termine n. Vereinb., Infos bei H.-G. Ernst: 037423 - 180122
Adorfer Asyl-Helferkreis	Infos bei Liane Lamprecht
Kirchenvorstand	Termin nach Vereinbarung
MiKiCo (MichaelisKinderChor)	donnerstags, 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus
Kirchenchor	dienstags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
„DRUMherum“ Trommel- und Percussionkurs	Donnerstag, 8. u. 22. Okt., 5., 12. u. 19. Nov. und 3. Dez. 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

Gemeindekreise Marieney-Wohlbach

Christenlehre Wohlbach Montag, 5. Okt, 16.00 Uhr im Pfarrhaus
(1. - 6. Klasse)

Krippenspielproben	montags	Wohlbach 17.15 - 18.15 Uhr	*ab 26. Okt.*
s. S. 5	im Pfarrhaus	Marieney 16.00 - 17.00 Uhr	*ab 9. Nov.*

Konfirmanden zusammen mit Adorf s. S. 12

Junge Gemeinde zusammen mit Adorf s. S. 12

Frauenkreis Wohlbach Mittwoch, 28. Okt. und 25. Nov., 16.00 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenvorstand Termin nach Vereinbarung

Besondere Veranstaltungen für beide Gemeinden

TrauerTreff/Trauercafé
Montag, 5. Oktober und 2. November, 16.00 - 18.00 Uhr in der Schillerstr. 23 in Adorf

Brotkorb
Mittwoch, 7. Oktober und 11. November; Anmeldung und aktuelle Informationen erhalten Sie 2 Tage vorher, 8 - 12 Uhr, unter 037421/54234.

Frauentreffen „Stürme in unserem Leben“ mit Schwester Eva-Maria Mönnig aus Berlin
Montag, 9. November um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Bad Elster
Dienstag, 10. November um 9.00 Uhr in Schilbach

Martinsumzug s. S. 5
Mittwoch, 11. November, Beginn 17.00 Uhr in der Michaeliskirche

Friedhofseinsatz in Adorf, Samstag, 14. November, 8.00 - 12.00 Uhr s. S. 6

Mozart Requiem s. S. 8, vereinigte Kirchenchöre mit Solisten und Barockorchester
Samstag, 21. November um 17.00 Uhr in der St. Jacobikirche in Oelsnitz
Sonntag, 22. November um 16.00 Uhr in der St. Trinitatiskirche in Bad Elster

Lobpreisabend
Freitag, 27. November um 19.00 Uhr in der Johanniskirche in Adorf

Adventeinsingen
Samstag, 28. November um 17.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Kontakte & Ansprechpartner

Pfarramt Catharina Bräunlich • www.kirche-adorf.de
Kirchplatz 8, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 2383 • Fax: 037423 - 40418 • E-Mail: kg.adorf_stmichaelis@evlks.de
Öffnungszeiten: Di: 9.00 - 12.00 Uhr • Fr: 10.00 - 14.00 Uhr
Bankverbindungen: Sparkasse Vogtland • BIC WELADED1PLX
Adorf • IBAN DE77 8705 8000 3720 0013 92
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach • IBAN DE18 8705 8000 3705 0000 46

Mitarbeiter: **Pfarrer: G. Burkhard Wagner** • Telefon: 037423 - 40417; Gespräche nach Vereinbarung
E-Mail: burkhard.wagner@evlks.de
Montag Ruhetag

Kantorin: Corinna Gruschwitz • Telefon: 03741 - 1499308

Gemeindepädagogin: Griseldis Büchner • Telefon: 0176 24321076

MIKITA Michaeliskindergarten Robin Jacob • www.kita-adorf.de
Am Alten Acker 29, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 500684 • Fax: 037423 - 500685 • E-Mail: jacob@kita-adorf.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6.00 - 17.00 Uhr

Friedhofsverwaltung Tobias Kultscher
Freiberger Straße 10, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 48686 • Fax: 037423 - 300104 • E-Mail: friedhof@kirche-adorf.de
Öffnungszeiten: Di: 14.00 - 17.00 Uhr • Do: 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonische Einrichtungen/ Hilfe in Notlagen

Seniorenhaus SONNENGARTEN • www.seniorenhaus-adorf.de
Am Alten Acker 50, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 50380 • Fax: 037423 - 5038111 • E-Mail: kontakt@seniorenhaus-adorf.de

Telefonseelsorge - anonym, kompetent, rund um die Uhr (gebührenfrei)
Telefon: 0800 - 111 0 111 & 0800 - 111 0 222

Schwangeren- & Schwangerschaftskonfliktberatung • www.diakonieberatung-vogtland.de
A.-Bebel-Str. 8, Beratungszentrum „Oberes Vogtland“ in Adorf
Telefon: 037423 - 439 973 & 0172 289 7432; außerhalb der Sprechzeit: 037467 - 59 920
Öffnungszeiten: Mo: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Hilfe bei phys., psych. u. sexueller Gewalt KARO e.V. • www.karo-ev.de
Am Unteren Bahnhof 12, 08527 Plauen
Telefon: 03741 - 4037999; Notfallnummer 24h: 0173 9755374

Teestube/Brotkorb • www.diakonieberatung-vogtland.de
Schulstraße 9, 08626 Adorf
Tel. 037423 - 300030 • Öffnungszeiten: Di: 9.00 - 18.00 Uhr • Mi: 9.00 - 14.00 Uhr • Do: 9.00 - 15.00 Uhr,
Brotkorb: jeden 3. Mi im Monat, 9.00 Uhr

Diakonischer Betreuungsverein im Vogtland e.V. • www.dvb-vogtland.de
Dr.-Fickert-Straße 5, 08606 Oelsnitz
Tel. 037421 2940 • Fax 037421 21726 • Öffnungszeiten: Di 09.00 - 12.00 Uhr • Do 14.00 - 16.00 Uhr

Psychosoz. Kontakt- u. Beratungsstelle der Paritas
Außenstelle Adorf, Schillerstr. 23,
Tel. Di. 037423 133 044 • Öffnungszeiten: Di 10.00 - 15.00 Uhr • Do 16.30 - 19.00 Uhr

Impressum
Herausgeber: Ev.-Luth. St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach
Redaktion: G. Burkhard Wagner, Catharina Bräunlich, Karina Ficker
Fürbitte: Karina Ficker
Termine: G. Burkhard Wagner, Catharina Bräunlich
E-Mail für Texte und Anregungen: kirchennachrichten-adorf@arcor.de
Redaktionsschluss Themenvorschläge für nächste Ausgabe: 20. Oktober 2026
Redaktionsschluss Artikel für nächste Ausgabe: 6. November 2026
Abholtermin für Austräger: 4. Dezember 2026, 10.00 - 14.00 Uhr
Auflage: 1050 **Druck:** Druckerei W.Tiedemann, Markneukirchen

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Lass mein Gebet
vor Dich kommen,
neige Deine Ohren
zu meinem Schreien.

Psalm 88,3



Mr. Jay - Fotolia

Ich bin als Licht in die Welt gekommen, auf dass, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe. Joh 12,46

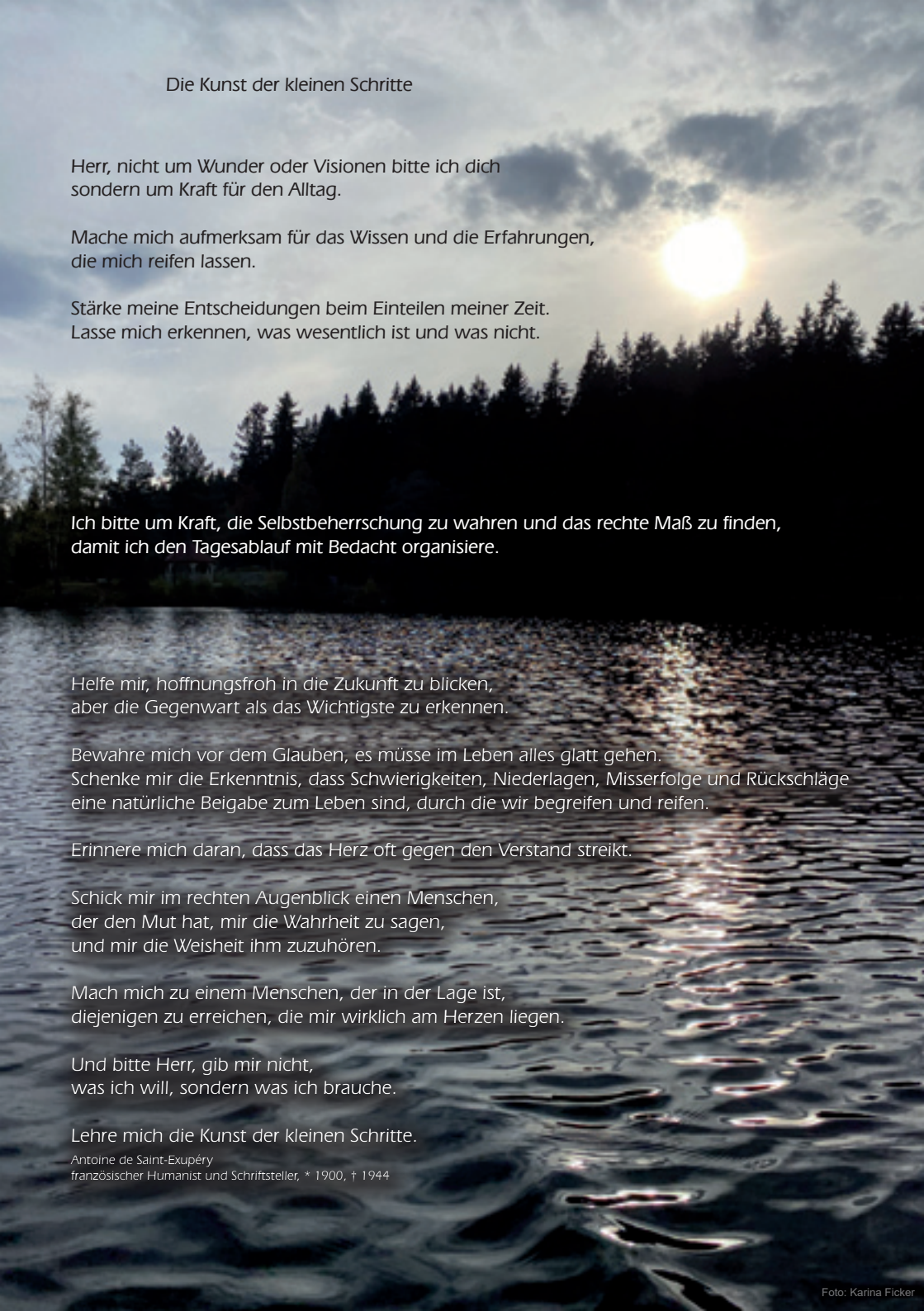
Herr, mir scheint, dass sich die Dunkelheit jeden Tag weiter in die Menschheit, in die Menschlichkeit hineinfrisst. Es fehlen mir die Worte, angesichts der Fülle der Informationen, die mich überrollen aus nah und fern. Wofür, für wen soll ich wie beten?

Danke, dass Du unser Herz ansiehst und weißt, was wir meinen auch wenn wir kein wohlformuliertes Gebet zustande bringen.

Vater wir beten für:
- die, die um einen lieben Menschen trauern
- Kranke
- die, deren Familien auseinander brechen
- die, denen Arbeitslosigkeit droht
- die, deren Angst vor der Zukunft wächst
- die, die Hass und Gnadenlosigkeit erleben
- Veränderung bei denen, die Hass und Unbarmherzigkeit verbreiten
- die, die unter Krieg, Verfolgung und Terror leiden
- Veränderung bei denen, die Menschen für ihre Interessen opfern
- Politiker, die Lösungen für Ihre Bürger oft unter unmöglichsten Rahmenbedingungen finden müssen
- alle, die Verantwortung tragen in Politik und Gesellschaft

Hilf uns, uns gegenseitig so zu sehen, wie Du uns voller Gnade ansiehst. Gib uns Mut und Kraft, zu vergeben. Gib uns Mut und Kraft, Dein Licht in unserem Alltag hinaus zu tragen.

Amen



Die Kunst der kleinen Schritte

Herr, nicht um Wunder oder Visionen bitte ich dich
sondern um Kraft für den Alltag.

Mache mich aufmerksam für das Wissen und die Erfahrungen,
die mich reifen lassen.

Stärke meine Entscheidungen beim Einteilen meiner Zeit.
Lasse mich erkennen, was wesentlich ist und was nicht.

Ich bitte um Kraft, die Selbstbeherrschung zu wahren und das rechte Maß zu finden,
damit ich den Tagesablauf mit Bedacht organisiere.

Helfe mir, hoffnungsfroh in die Zukunft zu blicken,
aber die Gegenwart als das Wichtigste zu erkennen.

Bewahre mich vor dem Glauben, es müsse im Leben alles glatt gehen.
Schenke mir die Erkenntnis, dass Schwierigkeiten, Niederlagen, Misserfolge und Rückschläge
eine natürliche Beigabe zum Leben sind, durch die wir begreifen und reifen.

Erinnere mich daran, dass das Herz oft gegen den Verstand streikt.

Schick mir im rechten Augenblick einen Menschen,
der den Mut hat, mir die Wahrheit zu sagen,
und mir die Weisheit ihm zuzuhören.

Mach mich zu einem Menschen, der in der Lage ist,
diejenigen zu erreichen, die mir wirklich am Herzen liegen.

Und bitte Herr, gib mir nicht,
was ich will, sondern was ich brauche.

Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.

Antoine de Saint-Exupéry
französischer Humanist und Schriftsteller, * 1900, † 1944

Foto: Karina Ficker